Annoncen-Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **5 (1883)**

Heft 31

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Hausfrau in W. Schnell sauer gewordene Fleischbrühe kochen Sie mit etwas kohlensaurem Natron auf, sie wird hiedurch wieder ganz genießbar werden.

Frl. **A. H.** in **B.** Glauben Sie ja nicht, daß ein guter Volksredner sich auch unbedingt zum musterhaften Ehemanne qualifizire, und bevor Sie sich binden, suchen Sie den Betreffenden noch auf seine anderen Eigenschaften zu prüfen. Das Gewünschte ist besorgt.

Kleine Neugierige. Daß es Mode geworden ist, bei Lebzeiten seine Biographie zu schreiben, wissen wir wohl. Sofern aber eine Mode nichts Zweckmäßiges oder Gutes bietet, so lassen wir unserseits solche links liegen. Und hier insbesondere — von Keinem kann man sagen, er sei gut gewesen, bevor sein Auge sich im Tode geschlossen hat, und manch' Einer geht verkannt und mißachtet durch's Leben, den hoch in Ehren zu halten wir alle Ursache hätten. Sie selbst nennen sich „kleine Neugierige", und das gewiß nicht ganz mit Unrecht. Begeistern Sie sich an den Vorbildern großer Männer und Frauen der Vergangenheit, das wird Sie reichlich schadlos halten für unsern abschlägigen Bescheid.

Frau **Klara P.** in **G.** Da Sie für Ihre große Reise sich bis jetzt umsonst nach einem passenden Toilette-Artikel umgesehen haben für die „Tage, die uns nicht gefallen", so sind wir im angenehmen Falle, Ihnen die Bezugsquelle einer äußerst praktischen Neuheit auf diesem Gebiete zu nennen. Der Artikel ist sowohl vom hygieinischen, als auch vom praktischen Standpunkte aus sehr zu empfehlen. Die internationale Verbandstofffabrik liefert Ihnen denselben per Paquet à 6 Stück zum Preise von 2 Fr. 40 Rp. Durch bedeutende Ersparniß an Wäsche bezahlt sich diese Anschaffung auf Reisen oder während dem Aufenthalt in Kurorten in kurzer Frist. Die Verbandstofffabrik ist ohne Zweifel gerne bereit, Ihnen auf Verlangen ausführlichen Prospekt zu senden.

Herren **P. & Comp.** in **F.** Zu was doch der schlichte Schweizername nicht Alles dienen muß! Sie ersuchen uns unter den üblichen Tarifansätzen eine Auswahl tendenziöser Empfehlungen und Zeugnisse eines uns unbekannten Medikamentes im „Reklamentheil" unseres Blattes aufzunehmen, und zwar für neun Nummern nacheinander je einen gedruckt eingesandten Artikel unter nachfolgenden sensationellen Titeln:
Leset und profitiret davon —
Die Beweise häufen sich —
Eine Stimme von der Nordsee —
Erklärungen überflüssig — (Auch die Aerzte?)
Die Ordnung wiederhergestellt —
Gute Sparkassa —
Der Familie zurückgegeben —
Zweifel unmöglich — und
Dem Berufe erhalten!

Diesen großartigen Ankündigungen gemäß scheinen also die Schweizerpillen des Hrn. Richard Brandt, Apotheker in Zürich, das Universalmittel zu sein, um der verlotterten Gesundheit der Gegenwart auf billigste Weise wieder auf die Füße zu helfen. Trotz den verlockenden Ankündigungen ist aber die „Schweizer Frauen-Zeitung" nicht im Falle, diesem Ansuchen zu entsprechen, denn sie führt **grundsätzlich** keinen „Reklamentheil" und verachtet das Gebahren Derjenigen, welche in öffentlichen Versammlungen der Reklame als einem unsaubern Geschäfte den Krieg erklären und dagegen Buchhändler- und andere Reklamen ohne Wahl in den Blättern aufmarschiren lassen. Wie doch die besten Beschlüsse nichts nützen, wenn der Einzelne ihnen nicht nachlebt! Bringen diese sogenannten „Schweizerpillen" der kranken Menschheit wirklich ohne weiteres die ursprüngliche Gesundheit wieder, ist dies eine unumstößlich erwiesene Thatsache, dann ist die „Schweizer Frauen-Zeitung" die erste, welche sich anerbietet, der leidenden Menschheit dieses Heil fortgesetzt und unentgeltlich zu verkünden. Bis dahin wiederholen wir es: Die „Schweizer Frauen-Zeitung" führt keinen „Reklametheil", auch wenn sie sich dadurch einer hübschen Einnahmsquelle verlustig macht.

Briefkasten der Expedition.

Mrs. **Z., St. Louis.** Ihr Besuch von Basel aus hätte die Redaktion, wie auch uns, sehr gefreut; doch, vielleicht machen Sie später noch so eine größere Vergnügungstour oder — wir kommen vielleicht auch einmal in Ihre Nähe! — Denn gar viele Fäden verknüpfen uns mit Amerika und ein jeder derselben soll ja seine besondere Lösung haben! — Ihre Zahlungen für 1882 und 1883 sind zu hoch; das jährliche Abonnement beträgt franko zu Ihnen nur Fr. 8. 30 per Jahr. Was sollen wir mit dem Mehrbetrag thun? Etwa dem „Schweizer Frauen-Verband" zuwenden, als dessen Mitglied wir Sie gerne eintragen möchten?

☞ Inserat-Ziffer 1273 (F. W.) ist erledigt. Ebenso ist Ziffer 1265 besetzt.

Inserate.

☞ **Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.**

Lehrtochter-Gesuch.

1287] In einem ersten **Moden-Geschäft** in einem Badort der deutschen Schweiz könnte eine Lehrtochter unter günstigen Bedingungen sofort oder im Herbst eintreten. — Anmeldungen unter Chiffre V 1287 befördert die Expedition ds. Bl.

Auf Anfangs September könnte eine intelligente Tochter in ein gutes Moden-Geschäft in die Lehre treten. Angenehmes Familienleben. [1281

1289] Ein junges Mädchen, treu und sittsam, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Platz in einem Laden oder in ein Comptoir. Auf freundliche Behandlung wird hauptsächlich gesehen.

Eine Tochter, bestens empfohlen, gut deutsch und französisch sprechend, geübt in Handarbeiten und vertraut im Umgang mit Kindern, wünscht Stelle. [1294
Gefällige Offerten befördert die Exped.

1295] Eine gut erzogene Tochter vom Lande wünscht eine Stelle zur Besorgung eines einfachen Haushaltes bei einem älteren Herrn von ehrenhaftem Charakter oder bei einer kleinen honneten Familie, älteren Leuten, wenn möglich in Zürich. Es wird mehr gute Behandlung als grosser Lohn beansprucht. Auskunft ertheilt die Exped.

Eine wohlerzogene Tochter könnte unter günstigen Bedingungen bei einer tüchtigen **Damenschneiderin** in Zürich den Beruf gründlich erlernen. Gute familiäre Behandlung wird zugesichert.
Gefällige Offerten unter Chiffre M. B. 1297 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [1297

Eine Tochter aus gutem Hause und mit sorgfältiger Schulbildung wünscht Stellung zur Beaufsichtigung ein bis zwei Kinder. (Ausland oder Schweiz.) Eintritt Monat Oktober. Gefällige Nachrichten durch die Expedition d. Bl. [1298

1300] Eine in jeder Art Handarbeit sehr tüchtige Person sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen passende Stelle für sofort ausser dem Kanton St. Gallen.
Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Eine gut empfohlene, gebildete Tochter sucht Stelle als **Bonne** in's Ausland; den Vorzug erhielte eine englische Familie. [1301
Schriftliche Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Für zwei junge, arbeitsame, als brav und fleissig empfohlene Töchter, sucht deren gegenwärtige Herrschaft auf Ende September oder Anfang Oktober Stellen als Hausmädchen in annehmbare Verhältnisse. — Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [1302

1303] Eine tüchtige und fleissige Tochter (französischer Zunge), die den Dienst als Kammermädchen versteht und sich in den Handarbeiten auskennt, wird engagirt.
Offerten zur Weiterbeförderung sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

Stelle-Gesuch.

1296] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, welches bis anhin eine Lehrerinnenstelle innegehabt, sucht auf Ende Oktober oder Anfangs November irgend eine passende Stelle, am liebsten in einer honneten Familie oder in einer Anstalt.
Offerten an die Expedition d. Bl.

Ein treues, fleissiges und intelligentes Dienstmädchen, welches die Hausgeschäfte selbstständig zu besorgen versteht und befähigt ist, nebenbei in einem Detail-Geschäft behülflich zu sein, findet gute Stelle. [1304

Stelle wünscht

eine gebildete, junge Deutsche aus guter Familie als Kammerjungfer, Reisebegleiterin oder als Stütze der Hausfrau, am liebsten in der französischen Schweiz.
Gefällige Offerten unter Chiffre A. M. an die Expedition d. Bl. [1292

Gesucht:

1291] Ein gebildetes Mädchen von gutem Charakter und heiterem Sinne, evangelischer Konfession, als **Gesellschafterin** zu einer jüngeren Wittwe. Musikalische Kenntnisse erforderlich, um einem im Klavierspiel vorgeübten Knaben tüchtigen Unterricht ertheilen zu können. Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. Beste Referenzen zugesichert.

Montreux.

Ein in sehr guter Lage befindliches **Lingerie-, Nouveautes- und Mercerie-Geschäft** ist in Folge Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Gelegenheit für eine Dame, welche aus Gesundheitsrücksichten das milde Klima von Montreux aufsuchen sollte und eine leichte angemessene Beschäftigung wünscht. Weitere Auskunft wird ertheilt durch Herrn **A. Lauterburg-Käser, Bern.** (O.H.6400) [1293

J. VOTSCH-SIGG
Betttischfabrik
Schaffhausen (Schweiz).

Neu, praktisch, billig und solid.
Prospecte gratis und franko.
Preis Fr. 25. —
franko per Post.
(O 271 Sch) [1252

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [1056
G. Pletscher, Winterthur.
Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Samen von gelben Räben,

ein schmackhaftes Gemüse — ähnlich den Bodenkohlrabi — liefernd, empfiehlt die
Müller'sche
Spezerei- und Samenhandlung
1305] in Frauenfeld.

Familien-Pension in Lugano.

1299] Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freundliche Aufnahme. [1299
Referenzen: Arv. Vegezi, Lugano; Mme Isler-Vock, Wildegg; Mme Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Grosses Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Façonen. — Billige Preise. — Gegen baar 5% Rabatt. — **Auf Mass** nach beliebiger Façon (auf Wunsch **rationell**), sowie zur Besorgung jeglicher Art **Reparaturen** empfiehlt sich bestens [1201
J. B. Müller, Schuhmacher,
Multergasse Nr. 27, **St. Gallen.**

Wollene Bettdecken,

weisse und farbige,
werden gut **gereinigt,** ältere oder mit Flecken behaftete schön und dauerhaft roth **gefärbt** bei
Ed. Prinz, Basel,
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Chr. Langenegger, St. Gallen,

z. „Frieden", Neugasse 50. [1262
Grösste Auswahl in **Vorhangstoffen, Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider.**

☞ Bei der **Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung" in St. Fiden-Neudorf** sind folgende für Frauen und Töchtern sehr empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von *C. W. Kambli,* Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

„Glück und Frieden!" Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor *Karl Weiss.* Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 3. 75.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen-Erziehungsbuch, herausgegeben von *Karl Weiss,* Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50. [1290

[673] **CHOCOLAT Suchard** [O. F 956 Z]

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt **Grob & Anderegg's** oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [1065
Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

H-71-Z] **Mai bis September 1883.** [1055

Mineralbad und Luftkurort zum „Säntisblick",

Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet mit 1. Juni.

1137] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben am 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker *Ambühl* in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmungen, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Scropheln, Ruhr, Histerie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen** und **beginnende Lungenschwindsucht.**

Douchen und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Soolbäder etc. **Milch** und **Molken. Geschützte Lage.** Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche, gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer von 75 Cts. bis Fr. 1. 50. Aerztliche Hülfe schnell bereit. (M 1380 G)

Pensionspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis.

Es empfiehlt sich bestens **A. Knöpfel,** Besitzer.

Milch- & Molken-Kuren. **Pension Schloss Goldenberg.** 500 Meter über dem Meer.

Nächst Station Henggart, zwischen Winterthur und Schaffhausen.

Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage. Fernsicht in die Alpen, schattenreiche Anlagen, umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen. Pensionspreis für die Monate Mai, Juni und September von Fr. 3. 50 an, Zimmer inbegriffen; für die Monate Juli und August von Fr. 4 an. Prospectus gratis.

Es empfiehlt sich bestens [1090

Der Besitzer: ***Phil. Schlueb-Otto.***

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern

1144] **zum „Antlitz", St. Gallen.**

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Universal- Koch-Topf

von **G. Fietz & Sohn** in **Wattwyl**

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. — Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung"
486] im „Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. van HOUTEN & ZOON**

979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Prämirt: Nürnberg 1882. **Bernhardiner** Prämirt: Wien 1873.

Alpenkräuter-Magenbitter.

Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das b e s t e **Hausmittel** und **wirksamste Stomachicum** bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden** aller Art, **Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc.,** sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.

Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3. 50 und Fr. 2. — Aecht zu beziehen bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn", **St. Gallen,** sowie in den bekannten Niederlagen der Schweiz. [1166] **Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.**

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospecte unter obiger Adresse.

Frankfurter Bügelkohlen

(Carbon-Natron)

1112] Bisanhin das Beste, was in Bügelkohlen geliefert wurde, sowohl in Beziehung der regelmässigen andauernden Heizkraft (mit diesen Kohlen kann drei Stunden lang gebügelt werden, ohne nachzufüllen), als auch hauptsächlich, weil sie keine Gase entwickeln und daher ohne Belästigung in jedem geschlossenen Raume verwendet werden können. Diese Kohle ist daher auch Jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.

Wiederverkäufer werden besonders berücksichtigt.

B. A. Steinlin zur „Schlinge", Laimath Nr. 1 und 2, **St. Gallen.**

Näh- und Zuschneidkurse

[1277

ertheilt

Sophie Wessner-Lehny, Schwertgasse 22, **St. Gallen.**

Prospekte zur Einsicht.

Rationelle Strümpfe

1266] bester Qualität und jeder Grösse.

Vortheile der rationellen Strümpfe (Fabrikat von J. Rubly, Winterthur):

1. Dieselben lassen den Vordertheil des Fusses in seiner ihm von der Natur gewiesenen Stellung, so dass bei dieser Form kein Druck und keine Spannung mehr stattfindet.
2. Aus diesem Grunde tragen sich die rationellen Strümpfe viel angenehmer und sind dauerhafter, als solche von alter Form.
3. Diese Strümpfe werden wie bei der Handarbeit in Fersen- und Zehenstück mit Beigarn verstärkt.
4. Die rationellen Strümpfe helfen verdorbene Füsse wieder herzustellen.

Alleinverkauf für St. Gallen bei:

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, **St. Gallen.**

Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

aus bester **Schweizermilch** bereitetes Fabrikat für **Kinder und Kranke,** aus der Fabrik von Nahrungsprodukten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im **zartesten Säuglingsalter** wird von ersten **mediz. Autoritäten** des **In- und Auslandes** die **vortheilhafteste** Wirkung konstatirt. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Bezüglich nachweisbar **gelungener** Zusammensetzung dieses Präparates ist demselben ein **hervorragender** Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in **St. Gallen** bei **C. W. Stein,** Apotheker. [1167

!!! Occasion !!!

1256] In Folge genöthigter Uebernahme aus einem Zwangs-Nachlass kann von Unterzeichnetem gegen Baarzahlung zu dem ausnahmsweise billigen Preise von **Fr. 3 per Flasche** eine **ausgezeichnete Qualität ächten französischen**

Champagner, Marke „Ay", „Jules Regnier à Reims",

in Körben von 12, 25 und 50 Flaschen bezogen werden. Es ist dieser Wein in Qualität mit *Mumm, Pipper, Ruinard, Gondelle* in gleiche Linie zu stellen und kann ich die günstige Gelegenheit meinen werthen Gönnern nur bestens empfehlen.

Hottingen-Zürich, 12. Juli 1883. ***J. Rud. Werndli.***

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.